

Warum eigentlich iPad?

Beitrag von „philosophus“ vom 23. Juni 2011 12:40

Na, da würde ich sagen, sind wir von den Argumenten her zu 99% deckungsgleich – von Markenpräferenzen abgesehen.

Edit:

Zitat

Das Pad muss am ehestens die (nicht vorhandene ?) Lücke zwischen dem Laptop und dem Smartphone füllen. Die von philosophus genannten Punkte kann ich alle problemlos mit dem Laptop erreichen, teilweise sogar besser, da der Laptop z.B. eine vollwertige Textverarbeitung enthält, mehr "Power" als jedes Pad besitzt (dank zuschaltbarem Grafikprozessor) und dank Windows dort auch meine normale Notenverwaltung läuft, die auch am PC arbeitet. Notizen die ich handschriftlich mache, werden nicht in eine pdf verwurschtelt, sondern landen in der Textverarbeitung. etc.

Hier liegt, denke ich, ein Missverständnis vor: Die "Lücke" besteht m. E. vor allem darin, dass ich ein *wieauchimmer*-Pad leichter mitschleppen kann als einen Laptop; das hängt nicht zuletzt auch von der Schulinfrastruktur ab. Bei mir heißt das: 4 Stockwerke, kein Fahrstuhl, tragbare Beamer-Einheiten, die ggf. drei Stockwerke getragen werden müssen. Da ist ein Pad für die o.g. Funktionen eine enorme Entlastung, ich schleppe mich sonst tot, wenn ich in den 4. Stock Lehrertasche, Laptoptasche und Beamer tragen muss. (An anderen Schulen sieht das dann wieder anders aus.)